

Informationen über Hybriden - woher?

Beitrag von „Bianca“ vom 23. Oktober 2017, 10:20

Hallo Erich,

meine Fragen sollen die Arbeit der Züchter in keiner Weise schmälern.

Ich züchte selber schon seit einigen Jahren, deshalb weiß ich selbst, welche Arbeit, Zeit und Geduld in der Zucht einer guten Hybride stecken.

Bei den von mir gezüchteten Aylosteren ist es recht einfach, gute Pflanzen zu kaufen und zu züchten, da solche Kriterien wie Blütenstabilität oder Mehrfachblüte hier nicht so sehr in's Gewicht fallen. (Na ja, ganz so einfach ist es nicht, es gibt auch blüh- und wuchsfaule Aylosteren mit flutterigen, unschönen Blüten. Aber die erkennt man sehr schnell und verbreitet sie auch nicht weiter.)

Auch erkennt man anhand von Blütenfotos sofort, ob es sich um eine blühfreudige und schön wachsende Hybride handelt, da fast jeder Züchter "Ganzkörperfotos" in voller Blüte zeigt.

Bei den Echinopsen dagegen bin ich manchmal fast am Verzweifeln, weil es anscheinend unmöglich ist, außer einem Einzelblütenfoto weitere Information zu bekommen.

Ich rede hier nicht von Züchtungen, die erst wenige Jahre alt sind, sondern besonders von Hybriden, die schon länger in Kultur sind.

Was habe ich mich gefreut, als ich bei Karl Rabsilber mal Fotostrecken verschiedener Schicks gefunden habe, auf denen der Pflanzenkörper, Wuchsform, Bedornung und Knospen zu sehen waren. Das sind mal aussagekräftige Bilder, aufgrund derer auch ein "Anfänger" beurteilen kann, ob dies eine Hybride nach seinem Geschmack ist.

Ob sie sich dann unter meinen Kulturbedingungen genau so verhält sei dahingestellt. Ich kenne aber zumindest schon mal ihr Potential und kann entsprechend meine Kultur anpassen ;).

Liebe Grüße
Bianca